Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1964)
Heft: 4

Artikel: Brief aus Florenz
Autor: Rota-Bennato, Jole
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793022

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

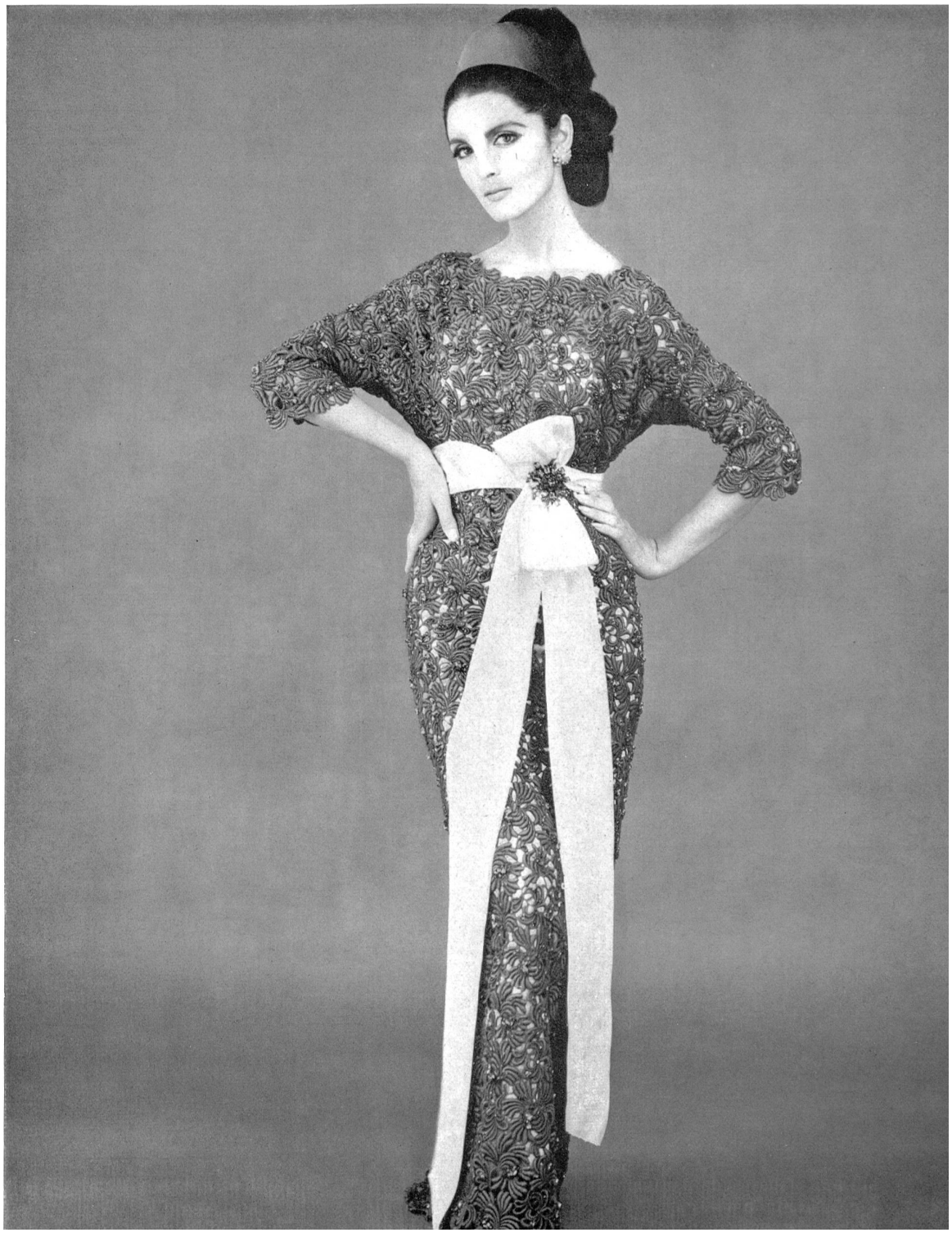
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief aus Florenz

Die italienischen Herbst-Winterkollektionen 1964-1965

Bei tropischer Hitze wurde im Monat Juli in Florenz die italienische Mode für die Herbst-Wintersaison 1964-1965 gezeigt. Dies war die achtundzwanzigste Schau in dieser Stadt. Trotz der grossen Hitze war der berühmte, weisse Salon im Palazzo Pitti ganz besetzt.

In Florenz beginnen die Vorführungen stets mit den Boutique-Kollektionen. In diesem Genre konnte man dieses Jahr einen grossen Fortschritt feststellen. Den sportlichen Stil fanden wir für die kommende Saison, mit Hosen aller Spielarten, sehr deutlich abgegrenzt, und die Modelle für den Cocktail-après-Sport sind überwiegend mit Pailletten und sogar mit Steinen und Strass geschmückt. Viele lange Television-Ensembles und wie bisher sehr viel Trikot. Eine Sensation waren die sehr angezogen wirkenden Röcke von Valditevere, der auf ganz originelle Art den Schweizer Organza zu verarbeiten versteht, indem er ihn zur Verschönerung von leichten Wollsachen verwendet; das gleiche Gewebe wurde von



UNION S.A., SAINT-GALL
Guipure macramé vert profond
Modèle Biki, Milan
Photo Interphoto Press-Agency

Wanda Roveda, der Couturière für Teen agers, in verschwenderischer Weise verarbeitet, und ihre Kollektion « Bal des debs » bildete den Höhepunkt der ersten Tage.

In der Haute Couture war es Madame Bikis Modell, das unter den Abendroben das grösste Aufsehen erregte: aus sehr grosszügig entworfener grüner Spachtelspitze, mit Steinbesatz verziert. In der Kollektion von Galitzine verdient neben seinen Tailleurs mit kurzen Röcken, die das Cocktailkleid ersetzen, die Wäsche-Reihe Erwähnung: etwa ein Dutzend Prachtgarnituren, von denen die meisten aus reichen St. Galler Stickereien bestanden. Bei Valentino, dem Liebling der römischen Couture, sehen die Kleider besonders jugendlich aus, und die Stoffe für den Abend sind von grosser Pracht; das Modell, das vor allem Gefallen erregte, war ein langes, nach unten nur wenig erweitertes Kleid aus weisser St. Galler Spachtelspitze, mit zitronengelber Faille unterlegt und durchaus mit Goldfäden bestickt.

Antonelli, wie immer reich an Ideen, hat diesmal seine Linie ganz gewandelt und zeigte seinen sogenannten « Bilboquet »-Schnitt; sein Talent kommt in zahllosen Variationen zum Ausdruck, die zur Verwendung der vielfältigsten Gewebe anregen, vom Tuch zur Moiréseide, vom Crêpe zur Schweizer Wollguipüre reichend.

Auch die schräggeschnittenen Redingotes von Guidi aus Kammgarn, im Aussehen wie Mohair, möchten wir noch erwähnen, die reichen, anschmiegenden Roben von Schuberth für grosse Gelegenheiten, an denen Spitzen und Schweizer Stickereien üppige Verwendung finden und schliesslich die Schneiderkostüme mit Doppelrock aus Wolle und Pelz von Marucelli.

Diese Défilés offenbarten nichts eigentlich Neues, doch ist der Stil der Mode verfeinert, und raffinierte Détails machen den Charakter der Saison aus. Keine Überraschung in Bezug auf die Linie, denn Italien hat ja nie umstürzend in die Mode eingegriffen und dieses Privileg stets Paris überlassen. Dort ist man auf die Werbefeldzüge der Mode ganz anders eingestellt, sodass sie nach der Vorführung einer Kollektion schnell in Bewegung gesetzt werden können, wenn der eine oder andere Couturier die Röcke verlängert oder verkürzt.

Wir haben hier versucht, den Beitrag der Schweizer Textilien in der italienischen Mode kurz zusammenzufassen: es sei noch bemerkt, dass wenn auch die Verwendung der St. Galler Stickereien im Vergleich zu den Frühlings- und Sommerkollektionen etwas abgenommen hat, sie doch noch sehr beträchtlich ist, und wo immer diese schönen Erzeugnisse in Erscheinung treten, werden sie stets mit heller Begeisterung begrüsst.

(Nach Jole Rota-Bennato, Mailand)

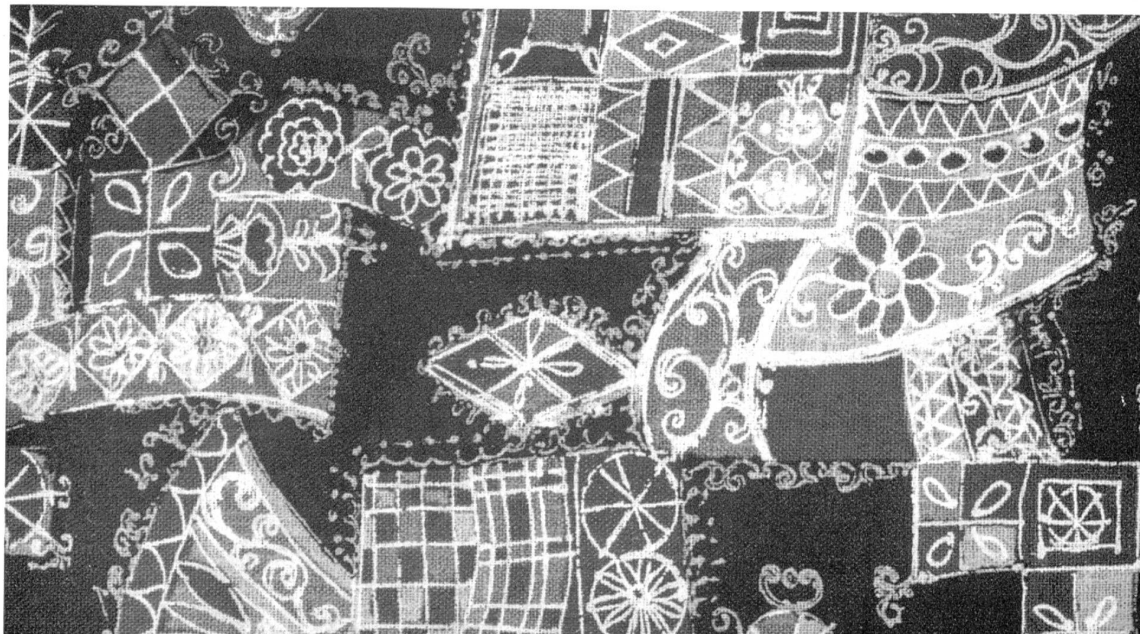
BISCHOFF TEXTILES S.A., SAINT-GALL
Broderie de rayonne sur nylon
Rayon embroidery on nylon
Bordado de rayón sobre nilón
Kunstseidenstickerei auf Nylon
Modèle Osvaldo, Castelfranco (Italie)

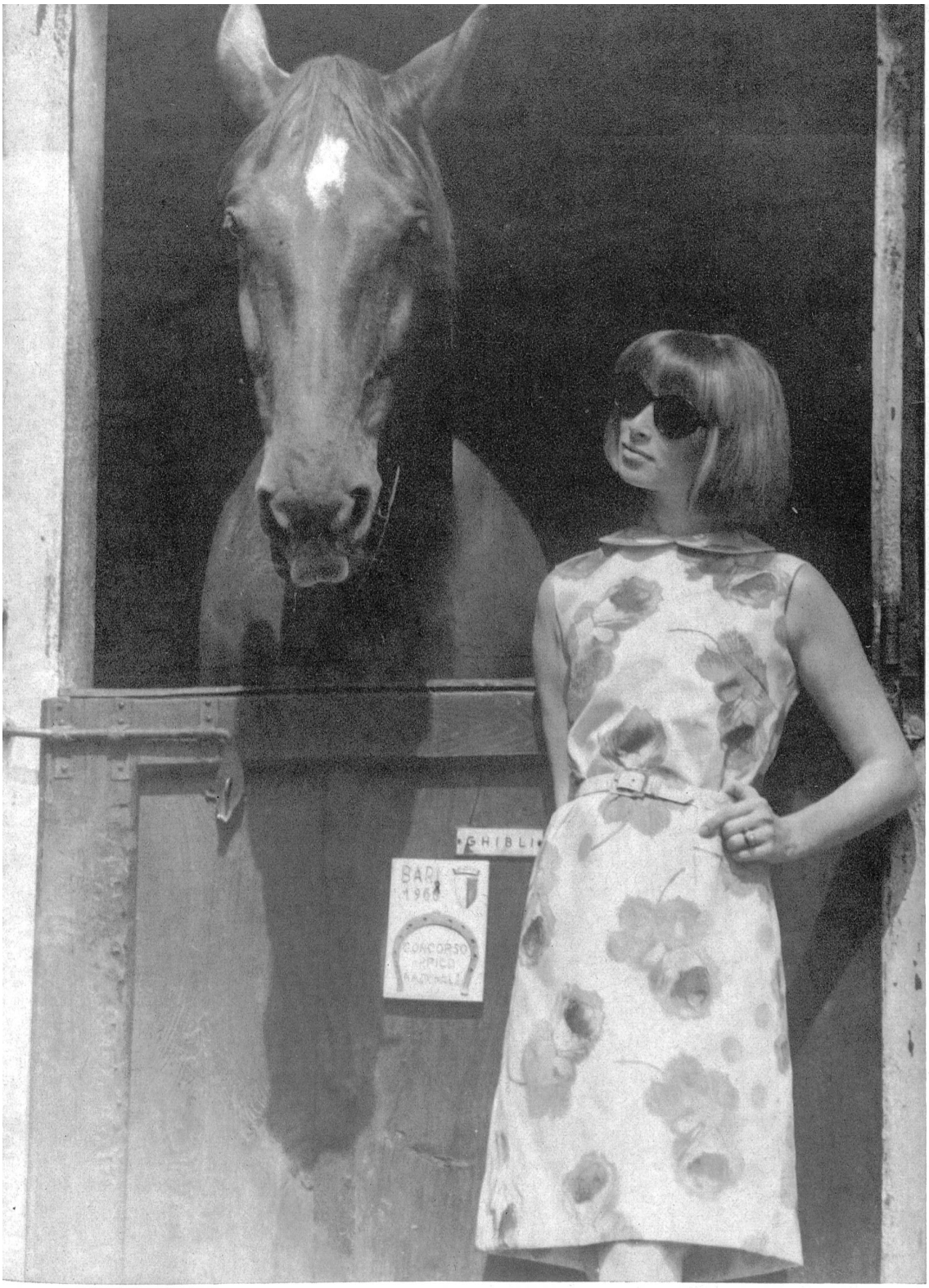
BISCHOFF TEXTILES S.A., SAINT-GALL
Broderie de rayonne sur fond coton ou nylon
Rayon embroidery on cotton or nylon ground
Bordado de rayón sobre fondo de algodón o de nilón
Kunstseidenstickerei auf Nylon- oder Baumwoll-Grund
Modèle Jourdan pour Christian Dior, Paris Photo Baer

METTLER & CIE S.A., SAINT-GALL
«Olinda»,
tissu structuré, imprimé à la main
Modèle : Signora Ronchi, Como
Photo Carlo Orsi

METTLER & CIE S.A.,
SAINT-GALL

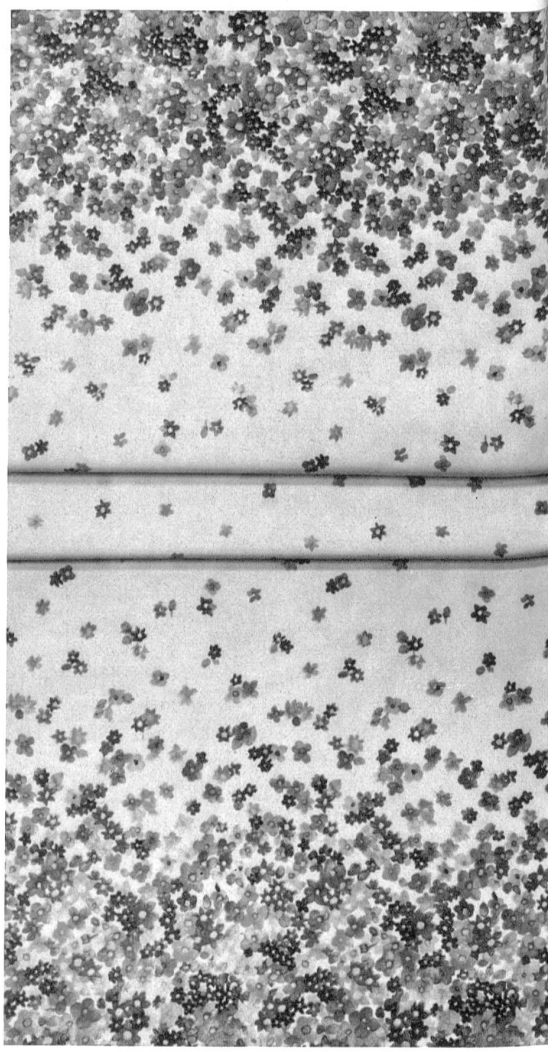
« Rustica », tissu structuré coton retors et lin (50: 50) infroissable, imprimé à la main, couleurs solides
Modèle: Signora Ronchi, Como
Photo Carlo Orsi





METTLER & CIE S.A., SAINT-GALL

« Capucine », impression à la main en couleurs solides sur fond pur coton en tissu fantaisie à dessins fils coupés
Modèle: Signora Ronchi, Como
Photo Carlo Orsi



METTLER & CIE S.A., SAINT-GALL
« Soraya », satin pur coton longue fibre, peigné et mercerisé, infroissable, imprimé à la main
Modèle : Signora Ronchi, Como
Photo Carlo Orsi